

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/2/123

26.4.1951

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 8.4. - 14.4.1951

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 15. Woche des Jahres 1951 (8.-14.4.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Gegenüber der 14. Woche ist die Zahl der Neuerkrankungen angestiegen, trotzdem liegt sie noch unter der der entsprechenden Woche 1950. Alle Länder außer Hessen, Württemberg-Baden und Bayern berichten in dieser Woche von einer vermehrten Verbreitung.

Scharlach: Der Rückgang, der schon in der vorausgegangenen Woche zu beobachten war, hat sich in der Berichtswoche weiter fortgesetzt. Eine geringere Erkrankungshäufigkeit gegenüber der Vorwoche melden hauptsächlich Nordrhein-Westfalen und Hessen. Der Stand der 15. Woche des Vorjahres war höher.

Keuchhusten: Die Ziffer der gemeldeten Neuinfektionen im Bundesgebiet insgesamt hat sich in dieser Woche weiter erhöht. Bezogen auf 100 000 der Bevölkerung melden die Länder Bayern, Hamburg und Niedersachsen die größte Verbreitung. Die entsprechende Vorjahreswoche wies beträchtlich weniger neue Fälle auf.

Masern: Es wird von den Berichtsländern insgesamt ein geringfügiges Absinken der Erkrankungsziffer verzeichnet. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl steht Baden an erster Stelle, gefolgt von Bayern und Rheinland-Pfalz. In der gleichen Woche 1950 wurden erheblich weniger Erkrankungen festgestellt.

Unterleibstypus: Die Erkrankungsziffer ist im Vergleich zur Vorwoche etwas angestiegen, ist aber noch erheblich niedriger als in der gleichen Woche 1950.

Trachom: Niedersachsen und Baden berichten von je einer Erkrankung.

Weil'sche Krankheit: Von Nordrhein-Westfalen und Hessen wird je ein neuer Fall gemeldet.

Queensland-Fieber: In Württemberg-Baden werden in der Berichtswoche zwei Neuerkrankungen festgestellt.

Tularämie: Hessen hat drei neue Fälle erfaßt.

Tollwut: Vier Bißverletzungen durch tollwutverdächtige Tiere meldet Schleswig-Holstein.

Milzbrand: Von Bremen wird eine Neuinfektion berichtet.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 15. Woche vom 8.4. bis 14.4.1951.

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt.Le- bensmit- vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzünd.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	29	33	39	9	-	-	-	2	3	-	-
Hamburg	14	43	41	.	-	-	-	1	1	-	-
Niedersachsen	75	152	154	.	3	-	1	18	5	3	1
Nordrhein-Westfalen	264	241	246	45	3	3	-	11	13	2	-
Bremen	12	6	1	.	-	-	-	1	1	2	-
Hessen	23	67	84	72	2	1	-	-	-	-	1
Württemberg-Baden	18	95	73	108	6	-	-	1	2	-	-
Bayern	66	175	264	621	2	1	2	8	4	1	2
Rheinland-Pfalz	32	49	47	100	1	-	-	2	-	1	-
Baden	10	25	20	193	1	-	-	-	-	-	-
Württemberg-Hohenz.	7	17	13	51	-	1	1	2	1	1	-
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
15. Woche 1951	550	903	982	1 189	18	6	4	46	30	10	4
15. Woche 1950	792	1 090	563	324	16	3	10	74	54	13	8
je 100 000 d.Bevoelkg. 1)											
15. Woche 1951	1,15	1,89	2,05	3,05	0,04	0,01	0,01	0,10	0,06	0,02	0,01
15. Woche 1950	1,65	2,27	1,17	0,83	0,03	0,01	0,02	0,15	0,11	0,03	0,02

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kind- bett- 2)	Fieber- hafte 2)	Malaria	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	65	30	-	-	1	-	-	-	1	1	7
Hamburg	59	12	-	.	3	-	-	-	-	23	-
Niedersachsen	116	88	-	39	47	-	3	-	-	6	29
Nordrhein-Westfalen	233	165	-	-	45	2	5	-	-	14	8
Bremen	27	11	1	.	.	-	-	-	-	-	.
Hessen	149	43	.	79	.	-	-	-	-	9	3
Württemberg-Baden	92	52	.	22	.	1	-	-	-	4	1
Bayern	130	111	-	131	.	2	4	-	1	33	13
Rheinland-Pfalz	30	23	-	3	.	-	-	-	1	-	2
Baden	9	7	-	-	.	-	-	-	-	-	.
Württemberg-Hohenz.	10	4	.	-	.	-	-	-	1	.	2
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
15. Woche 1951	920	546	1	274	96	5	12	-	4	90	65
15. Woche 1950	1 229	722	1	1328	113	5	17	3	1	118	270
je 100 000 d.Bevoelkg. 1)											
15. Woche 1951	1,92	1,14	0,00	0,62	0,40	0,04	0,10	-	0,01	0,20	0,11
15. Woche 1950	2,56	1,50	0,00	2,98	0,46	0,04	0,15	0,01	0,00	0,26	0,59

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.